

Vorwort.

Der vorliegende dritte Band unseres siebenbändigen „Lesebuches für Mädchen-Mittelschulen“ geht über den Rahmen der beiden vorausgehenden Bände insofern hinaus, als er in seinem ersten Teile, „Im deutschen Hause“, neben den das Gemüt des Kindes mit unverlierbaren Eindrücken erfüllenden Stoffen auch schon die Arbeit und das Schaffen im Hause behandelt. Er lehrt das Kind die Güter und Gaben des Hauses am „gedeckten Tisch“ mit einem Blick auf die Arbeit und die Sorge der Eltern genießen und regt dadurch zur eigenen Mitarbeit an. Den größten Raum nehmen aber auch in diesem Bande noch die Stoffe ein, die das junge Herz erfreuen und das Gemüt veredeln: Lieder, Märchen, Fabeln, Rätsel, lustige Geschichten, also Dichtungen, die im trauten Kreise der Familie, am Feierabend und am arbeitsfreien Sonn- und Festtage alt und jung erfreuen und erheben und damit bleibende Güter für die Lebensreise werden.

Neben der inneren Welt steht die äußere: Natur und Heimat. Das Buch stellt an der Hand der Jahreszeiten und in lebensvollen Bildern und Gruppen („Freunde und Pfleglinge in Haus, Hof und Garten“, „Auf Feld und Flur“, „Unter Waldeskronen“) die heimatliche Landschaft mit ihrem Tierleben und ihrer Blätter- und Blütenpracht vor das Auge des Kindes.

Im letzten Teile lenken im Anschluß an den Lehrplan dieser Stufe Stoffe aus der Sage und Geschichte des deutschen Volkes den Blick der Schülerinnen auf die Vergangenheit, wie sie in der Volksdichtung sich widerspiegelt und in den Büchern der Geschichte und in den Staatseinrichtungen zu uns spricht. Dem Kinde soll sich bereits hier ein Bild des großen Vaterlandes, dem es angehört, erschließen, und es soll das Königs- und Kaiserhaus im Rahmen der großen Ereignisse der neuesten Geschichte sehen. Aus diesem Grunde sind die ausgewählten Sagen so angeordnet, daß sie zugleich eine Wanderung durch die deutschen Lande vom Ostseestrande bis zum